

NAMEN UND NACHRICHTEN

Seit Jahrzehnten engagiert im Joska-Glasparadies



Bodenmais. Der Erfolg einer Firma hängt entscheidend von den Mitarbeitern ab. Das Joska-Glasparadies in Bodenmais kann auf viele Mitarbeiter zählen...

Vorweihnachtlich ging's beim VdK zu



Bischofsmais. Am vergangenen Wochenende hat der VdK-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen...

Schiclub setzt auf Sportförderung

Berichte in der Jahreshauptversammlung – Verein arbeitet mit Schule und Kindergarten zusammen

Bodenmais. Zur Jahreshauptversammlung hat SC-Präsident Hans Wenzl die Teilnehmer im „Hammerhäusl“ begrüßt.

Zunächst gab Schriftführerin Gabriele Weps einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Bereits am 6. Januar fand am Bretterschachten das Finale der Rennserie „Tour de Bayerwald“ statt.

Ein Höhepunkt der Wintersaison war ein dreitägiger Ausflug ins Riesengebirge, der den Teilnehmern so gut gefallen hat, dass er im kommenden März wiederholt wird.

Artinger-Schwestern ganz stark im Biathlon

Sportwarte Franz Artinger konnte mit seinem Biathlon-Team Verena und Linda Artinger in der vergangenen Saison tolle Erfolge erzielen.



Die Chamer Hütte ist für den SC auch als Geldquelle enorm wichtig – das wurde in der Jahresversammlung einmal mehr deutlich gemacht.

wechselt. Schiclub-Präsident Hans Wenzl sicherte den beiden Vorzeigesportlerinnen auch für die Zukunft die bestmögliche finanzielle und sportliche Unterstützung zu.

Hans Wenzl bedauerte, dass im Alpinbereich kein Sportwart zur Verfügung steht. Allerdings hat der Verein hier nun die Weichen für die Wintersportförderung neu gestellt.

Anna Vogl, Vertretung der Abteilung Damenturnen, zählte 36 Termine auf, an denen sich die Frauen in der Turnhalle zur

Gymnastik trafen. Die Sparte Bergwandern wird von Manfred Weps vertreten. Er erwähnte das Treffen der Wanderer jeden Mittwochabend auf der Chamer Hütte.

Hoffen auf Schnee für Skitouren-Wettkampf

Anna Vogl, Vertretung der Abteilung Damenturnen, zählte 36 Termine auf, an denen sich die Frauen in der Turnhalle zur

Feiertage im Recyclingzentrum

Regen. Am Mittwoch, 24. Dezember, und am Mittwoch, 31. Dezember, sind alle Recyclinghöfe des ZAW Donau-Wald geschlossen.

SAPPERLOT!

Täglich erreichen uns Reaktionen auf den Lokalteil von gestern – Lob und Kritik. Manchmal machen wir auch Fehler.

Eine der wichtigsten Personen bei der Spendenvergabe der VR-Bank haben

für den 28. Dezember ist der Termin für das Finale der „Tour de Bayerwald“ angesetzt.

Kassier Hildegard Wenzl stellte den Einnahmen-Überschuss-Bericht 2013 vor. Der Zweckbetrieb und der ideelle Tätigkeitsbereich seien, auch aufgrund eines niedrigen Mitgliedsbeitrags, bei weitem nicht kostendeckend.

Hütten-Dach ist schon teilweise saniert

Präsident Hans Wenzl ging in seinem Bericht auf den Betrieb der Chamer Hütte ein. Er erläuterte, dass ein großer Teil der erzielten Erlöse in den Erhalt des Schutzhauses fließen.

Am 27./28. Januar plant der SC eine Fahrt zur „Night Race“ nach Schladming. Am 7. Februar steht eine Tagesskifahrt nach Ellmau am Wilden Kaiser auf dem Programm.

ANZEIGE

Mitarbeiter/in im Zustelldienst gesucht

Rufen Sie uns an! Mo. – Fr. (0851) 802-745 oder per eMail an npz@vgp.de

Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH Medienstraße 5, 94036 Passau

Technik-Nachwuchs aus Kroatien lernt im Bayerwald

Jugendliche aus Sisak machen Praktikum bei Firmen im Landkreis Regen – vhs baut Partnerschaft aus

Regen. „Ich könnte mir schon vorstellen, hier zu arbeiten oder eine Ausbildung zu machen.“ So eine Aussage war immer wieder zu hören bei den Jugendlichen aus dem kroatischen Sisak.



Nicht nur ein schönes Urlaubsziel, sondern auch ein guter Wirtschaftsstandort – dieses Bild vom Landkreis Regen vermitteln vhs-Geschäftsleiter Herbert Unnasch (ganz links) und sein Team den kroatischen Schülern.

vhs punktet mit Kroatisch-Kompetenz

Vor gut zwei Jahren wandte sich die Technische Schule Sisak an die Regener vhs. Mittlerweile sind die Schule und die vhs Technik-Partner und bauen ihre Zusammenarbeit ständig aus.

regung. In Kroatien ist die Ausbildung nicht so praxisbezogen wie bei uns“, erklärte Doris Pöschl die Herausforderung.

Sie und ihre Kollegen vermittelten den Schülern unter anderem, wie die praktische Ausbildung in den Betrieben mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule verzahnt ist.

Die Jugendlichen und ihre Lehrer und Betreuer interessierten sich beispielsweise besonders dafür, wie die Ausbildung in technischen Berufen im Betrieb aufgebaut ist, welche theoretischen Inhalte auf dem Lehrplan

stehen, wie ein duales Studium funktioniert oder wie die Firmen die oft hohen Qualitätsstandards und ISO-Normen erfüllen. Netzwerken wird im Landkreis Regen groß geschrieben, viele Firmen arbeiten eng zusammen und sind über verschiedenste Plattformen miteinander verbunden.

Sie schnupperten bei Formgebung Peter Olinger in Zwiesel, bei der Zwiesel Kristallglas AG und bei der Eras Fertigungstechnik in Teisnach.

nen“, schwärmten die Jugendlichen. Sie freuten sich, zu erleben, wie in Deutschland in der Praxis gearbeitet wird, genossen es aber auch, Kultur, Essen und die Lebensweise im Bayerischen Wald kennenzulernen.

Anpacken in Zwiesel und Teisnach

Urlaub waren die zwei Wochen im Landkreis Regen aber keineswegs. Für die jungen Praktikanten gab es bei den drei Firmen einiges zu tun, sie mussten kräftig mitanpacken.

Regionalmanager Markus König und Wirtschaftsförderer Günther Raith von der Arberland REGio GmbH zeigten den Jugendlichen weitere heimische Firmen. Gemeinsam mit der Gruppe aus Sisak besuchten sie Rohde & Schwarz in Teisnach, Linhardt in Viechtach und Mesutronic in Kirchberg.

Fliehender Dieb schlägt auf Verfolger ein

Regen. Turbulente Szenen haben sich nach einem Ladendiebstahl in einem Geschäft im Regener Einkaufspark am Montag abgespielt.

Am Montag gegen 17.45 Uhr hielten sich eine Frau im Alter von etwa 20 Jahren sowie ein Mann im Alter von rund 25 Jahren in dem Geschäft auf.

Ein Auszubildender des Geschäfts nahm die Verfolgung des Pärchens auf und konnte es auch einholen. Daraufhin drehte sich der junge Mann um und schlug auf den Verfolger ein.

Die Polizei kann nach Sichtung der Bilder der Videoüberwachung in dem Geschäft eine Täterbeschreibung liefern. Demnach ist der Mann etwa 1,80 Meter groß, schlank und hat kurze schwarze Haare.

Die Frau ist etwa 1,65 Meter groß und schlank. Sie trug eine lange braune Winterjacke mit Fellkapuze. Als Kopfbedeckung trug sie eine Strickmütze mit Querstreifen in den Farben schwarz, grün und lila.